

Rundenberichte der II. Mannschaft 2013/2014!

Runde 3

Zu diesem Auswärtsspiel fuhr die Mannschaft fast in Stammbesetzung. Wir wussten es wird ein harter Kampf, nur wie hart das ahnte keiner von uns. Unser Gegner die SG Läufer Reinickendorf/Wedding bot ihre besten Leute auf für diesen Kampf. Laut DWZ waren sie uns deutlich überlegen aber das waren andere vor ihnen auch und trotzdem führten die Wildauer die Gruppe an. Diesem waren sich die Reinickendorfer bewusst.

Pünktlich gingen die Uhren an und während an den ersten 4 Brettern die ersten Züge in Ruhe über das Brett geführt wurden, schien es an den Brettern dahinter zum Wettstreit gekommen zu sein "wer kann am schnellsten ziehen". Das war kein gutes Omen und die Bestrafung für diesen Frevel gab es auch postwendend infolge von Figurenverlusten.

An Brett 4 hatte Alfred Müller einen Gegner der ihn durch Bauernopfer immer weiter zur Verschlechterung der Stellung veranlasste und dann die brüchige Festung von Alfreds Verteidigung siegreich durchbrach.

Stand 1:0

Eine viertel Stunde später kam es zu einem Remis Angebot an Brett 2. Silvio Andreß einigte sich mit seinem Gegner auf dieses Unentschieden. Eine kurze Analyse danach, gab ihn Recht diesen Schritt genommen zu haben.

Stand 1,5:0,5

Gab nun dieser erste halbe Punkt den anderen Auftrieb? Nun wir werden es sehen.

Bei Ingrid Zschau an Brett 5 wurde es immer interessanter. Sie stand in einer Fesselung und gedachte diese mit einem Figurenopfer zu eliminieren und einen erfolgreichen Gegenangriff zu starten. Aber der Gegner war auf der Hut und ließ sie nicht mehr aus der misslichen Lage heraus bis er siegte.

Stand 2,5:0,5

Bei Kai-Uwe Hötcker standen sich die Figuren beider Parteien in geballter Kraft gegenüber. Konzentration war gefragt, denn jede erkannte Ungenauigkeit konnte entscheidend sein. Das Ende kam urplötzlich in form eines Springers der Kai-Uwe die Dame raubte und dessen Aufgabe war die Folge.

Stand 3,5:0,5

In dieser eklatanten Lage kam ein Hoffnungsschimmer von Dieter Junghänel an Brett 3 er schaffte mit einem Remis den nächsten halben Punkt für uns.

Stand 4,0:1,0

Wir konnten noch eine Punkteteilung erreichen durch ein 4:4.

3 Bretter spielten noch. An Brett 8 verteidigte sich bisher Erik Domke erfolgreich trotz eines Figurenverlustes aus den Anfangszügen. Während an Brett 7 Jürgen Koppatsch sich der Attacken des Gegners erwehren musste und auch eine Figur weniger zum Kampf einsetzen konnte. Ein Blick auf Brett 1 von Sebastian Stadler zeigte das dieser seine gute Form nicht verloren hatte.

Bei Erik kam es dann doch so wie befürchtet. Sein Gegner tauschte die Figuren ab mit dem Ziel am Ende die letzte Figur auf dem Brett zu besitzen und mit deren Hilfe die Bauern bei ihren Durchbruch und ihrer Umwandlung zu unterstützen. Erik musste sich geschlagen geben.

Stand 5,0:1,0

An Brett 1 konnte nun Sebastian das Remis Angebot was er vorher ablehnte um den Mannschaftserfolg vielleicht noch zu halten selber dem Gegner anbieten was dieser sofort annahm. Auf dem Brett war eine Endstellung entstanden wo sich ein Springer einem Läufer gegenüberstanden. Diese sollten den Bauern beistehen auf beiden Flügeln beistehen. Da einen Sieg heraus zu holen ist fast nicht möglich.

Stand 5,5:1,5

Als letztes Brett spielte Jürgen Koppatsch noch. Auch hier ging zeitig eine Figur verloren. Diese Figur konnte nicht mehr kompensiert werden. Nun hatte sich eine Stellung ergeben wo Dame und Turm Jürgens König in die Zange nahmen. Das Ende der Partie stand im Raum und Jürgen ergab sich.

Endstand 6,5:1,5

Tröstlich ist für uns das wir in den bisherigen 3 Kämpfen mit 2 starken Gruppenabsteigern immerhin 4 Mannschaftspunkte holten und nur einmal unterlagen.